



Symposium

Was zählt in der Wissenschaft? Fakten! Nur Fakten?

- Genderdimensionen in Forschung und Karriere -



Freitag, 9. November 2018
Universität Stuttgart, Keplerstraße 7, Senatssaal

Über das Symposium

Ob bei Einstellungen oder in Berufungsverfahren, bei der Bewertung von Anträgen, dem Erhalt von Zulagen, der Beurteilung von Vorträgen: Anerkennung und 'Komplimente' für Frauen sind nicht selten. Wird damit tatsächlich die wissenschaftliche Exzellenz beurteilt oder wird der Blick bei der Beurteilung von Frauen auch auf anderes gerichtet? Bewerten wir Frauen anders? Beurteilen wir Männer anders? Wir tun beides. Alle! Um den tatsächlichen Kern der Botschaften bzw. Aussagen erkennen zu können, ist es wichtig, sich diese Wahrnehmungsverzerrungen bewusst zu machen und damit Schaden von der Wissenschaft abzuwenden.

Im diesjährigen Symposium des VBWW in Kooperation mit der LaKoG wollen wir einen Impuls setzen und 'den Stein ins Rollen bringen'. Nationale und internationale Aktivitäten sowie Aktivitäten auf der Hochschulebene werden im Zusammenhang mit dem „unconscious gender bias“ beleuchtet. Referent_innen aus dem In- und Ausland geben Einblicke in Best-Practice-Beispiele und stehen für Rückfragen bereit. Eine Podiumsdiskussion führt Expert_innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen und ermöglicht neue Eindrücke.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Dr. Dagmar Höppel

Dr. Dagmar Höppel
Vorsitzende

Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Nicole Radde, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Stuttgart
 Dr. Dagmar Höppel, VBWW Vorsitzende
 Dr. Birgid Langer, Sprecherin der LaKoG

10.30 Uhr Genderdimensionen in Forschung und Karriere

Einführung

Dr. Dagmar Höppel, VBWW Vorsitzende und
 Dr. Birgid Langer, Sprecherin der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den Wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs

Impulsreferate

INPUT: Gender Bias in der Forschung und in Karrieren

Block 1: Internationale Aktivitäten und Perspektiven

- 11.00 Uhr** Prof. Dr. Jadranka Gvozdanović, Universität Heidelberg
Der Einfluss des Implizit Gender Bias in der Wissenschaft
- 11.45 Uhr** Dr. Christiane Löwe,
Gleichstellungsbeauftragte der Universität Zürich
Gender Bias: Herausforderungen und Chancen am Beispiel der Universität Zürich

12.30 Uhr Mittagspause | Test-Infostände

Block 2: Hochschulaktivitäten

Runder Tisch

13.30 Uhr Gute Praxisbeispiele aus Baden-Württemberg Gender Bias: Herausforderungen und Chancen am Beispiel der Universitäten und Hochschulen.

Michaela David; Referentin für Gender Mainstreaming; Universität Konstanz;
 Prof. Dr. Nicole Marsden, Projekt „GEWINN – Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk.“, Hochschule Heilbronn
 Prof. Dr. Nicole Radde, Gleichstellungsbeauftragte der Universität Stuttgart;
 Dr. Agnes Speck, Geschäftsführerin des Gleichstellungsbüros der Universität Heidelberg

Podiumsdiskussion

14.30 Uhr Dem Gender Bias auf der Spur

Prof. Dr. Gvozdanović, em. Ordinaria,
Universität Heidelberg und Mitglied der LERU-
Expertinnen-Kommission
Dr. Birgid Langer, Sprecherin der LaKoG, Akad.
Oberrätin am Institut für Organische Chemie
des KIT, Vertreterin des wissenschaftlichen
Nachwuchses
Dr. Dagmar Höppel, VBWW Vorsitzende

Moderation:
Prof. Dr. Ute Mackenstedt, VBWW Vorstand

15.30 Uhr voraussichtliches Ende

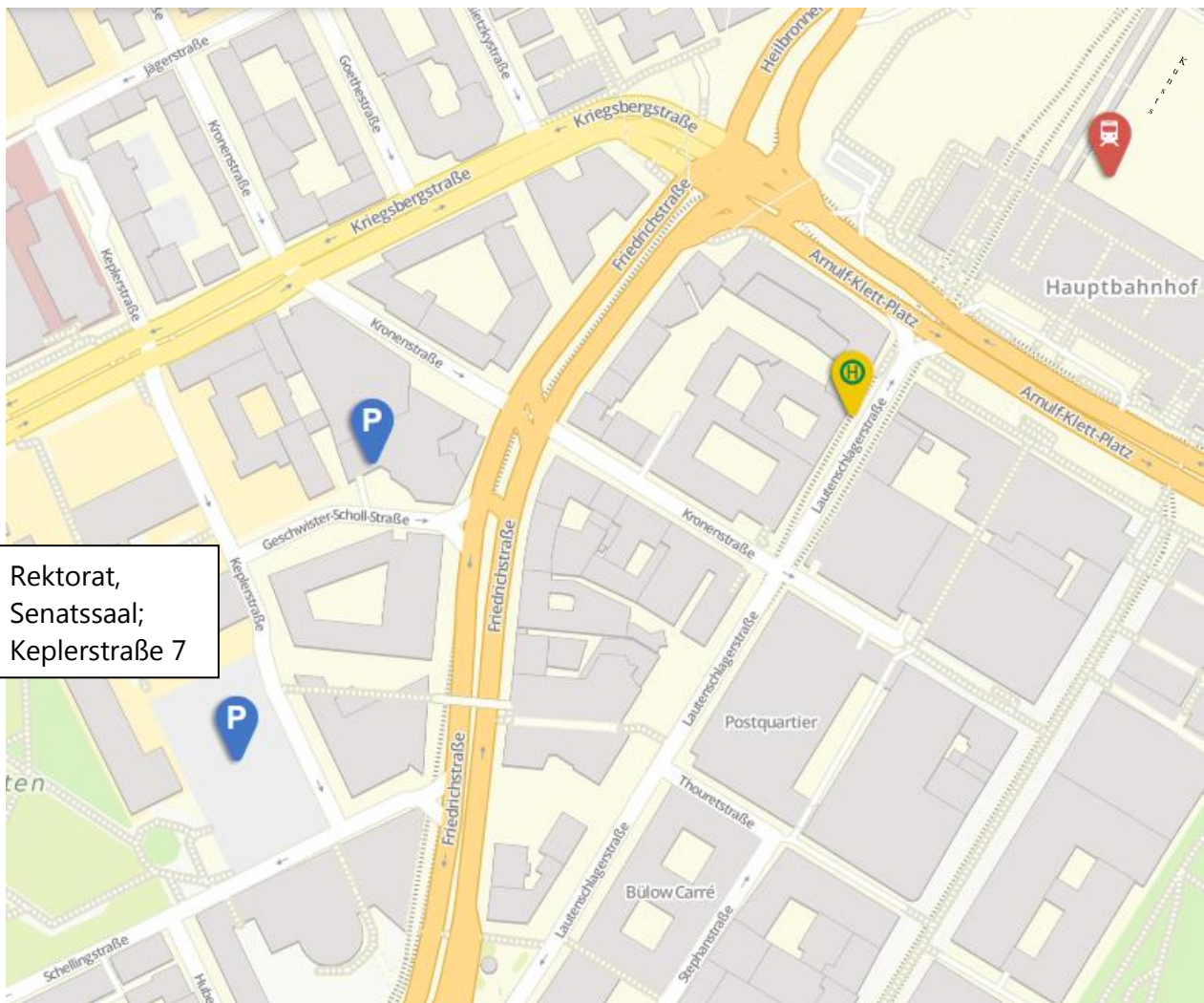
16:00 Uhr Mitgliederversammlung des VBWW

Bitte beachten Sie:

Während der Veranstaltung werden Bild- und ggfs.
Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der LaKoG und
des VBWW gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich
mit deren Veröffentlichung einverstanden.

Veranstaltungsort und Lageplan

Universität Stuttgart, Rektorat,
Senatssaal, Keplerstraße 7,
70174 Stuttgart



Anfahrt

Mit dem Auto:

<https://www.greenmobility.de/stuttgart/uni-stuttgart/home>

Mit dem Zug:

Hauptbahnhof Stuttgart, dann s. Lageplan, etwa 7-10 Gehminuten

Anmeldung

(bis 2. November 2018)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Institution _____

Tagungsbeitrag

- 25€ für WissenschaftlerInnen
- 5€ für StudentInnen

Bitte ausfüllen und mailen an
dagmar.hoepfel@vbww.net



Bitte vergessen Sie nicht die pdf an die E-Mail anzuhängen!

Überweisung

(bis 2. November 2018)

Dr. Ingrid Haas
SK Heidelberg
Konto-Nr.: 9 234 667
BLZ: 672 500 20
IBAN: DE18 6725 0020 0009 2346 67
BIC: SOLADES1HDB

Der Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen vertritt Wissenschaftlerinnen und Studentinnen der baden-württembergischen Hochschulen aus verschiedenen Disziplinen und Arbeitsbereichen.

Er ist unparteiisch, überkonfessionell und unabhängig. Zu Fragen der Hochschul- und Wissenschaftspolitik erarbeitet er Stellungnahmen und Empfehlungen. Er sucht den Dialog zur Politik, Wirtschaft und zu Frauenvereinigungen/-gruppen.

Die Ziele des VBWW sind die Erhöhung des Anteils der Wissenschaftlerinnen im gesamten Hochschulbereich sowie in anderen wissenschaftlichen Institutionen und die Förderung der Nachwuchswissenschaftlerinnen. Der Verband unterstützt Forschungsvorhaben zu frauenspezifischen Themen und die Darstellung der wissenschaftlichen Leistungen von Frauen.

Mit freundlicher Unterstützung
und in Kooperation mit:



LANDESKONFERENZ DER
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DEN
WISSENSCHAFTLICHEN HOCHSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERGS

Kontakt

Verband Baden-Württembergischer Wissenschaftlerinnen – VBWW

c/o Dr. Dagmar Höppel
Am Schönen Rain 29
73732 Esslingen

E-Mail: dagmar.hoepfel@vbww.net

Tel. 0711 – 36553379

Redaktion:

Dr. Dagmar Höppel, Esslingen

www.vbww.net

September 2018